AUCKLAND (NORDINSEL)

Geographie: Die Stadt Auckland liegt im Norden der Nordinsel und unterbricht die nördliche Spitze und das Landesinnere. Auckland war die größte Stadt des alten Neuseelands.

Umgebung:

- Auckland befindet sich auf der 380 km langen und 80 km breiten nördlichen Landzunge und stellt eine natürliche Scheide in das nördlichste Gebiet Neuseelands dar. Das Durchqueren von Auckland ist gefährlich.
- Auckland hat eine Fläche von 4.938 km^2.
- Auckland ist eine Küstenstadt. Die Wasserarme reichen in die Stadt hinein.
- Alte State Highways führen von beiden Seiten in die Stadt hinein.
- 53 inaktive Vulkane hatten einst das Stadtbild als Parkanlagen geprägt. Die Stadt ist darum sehr gebirgig. Die höchste Erhebung ist 688 m hoch.
- Die Stadt besaß modern angelegte Straßen und elegante Hochhäuser, die durch die Katastrophe und den Erdbeben während der Zeit zum Opfer gefallen sind. Die meisten der früher imposanten und schönen Prachtbauten sind zerstört oder von den Wareware (= Vergessenen) bewohnt. Viele der Häuser sind einstöckige Holzhäuser mit sehr großen Grundstücken, Reihenhäuser oder Apartments.
- In Auckland existieren verdreckte und verwucherte Straßen, die von den Rebels genutzt werden. Die Brücke, also den State Highway 1 führt immer noch über den Auckland Harbour.
- Es existieren noch ungenutzte S-Bahn-Tunnel, in denen die Undergrounds leben. Das Schienennetz ist nicht in Betrieb, die Züge sind zerstört oder werden bewohnt.
- Der Flughafen ist ebenso zerstört. Wrackteile liegen auf den Start- und Landebahnen herum.
- Das Unitec Institute of Technology wird von der Provisorischen Regierung Aucklands genutzt.
- Der buddhistische Fo Guang Shan Tempel existiert noch und wird von den radikalen buddhistischen Anhängern genutzt.
- Die ausgebrochenen Affen des ehemaligen Zoos haben sich in der Stadt ausgebreitet.
- Im südöstlichen Stadtteil Devonport befindet sich das Militärgebiet der ehemaligen Royal New Zealand Navy. Im Hafen liegen noch die unnutzbaren Kriegsschiffe, die inzwischen geplündert wurden.
- Eine bedeutende Fläche nimmt der Harbour mit seinen wieder aktivierten Yachthäfen ein. Hier segeln noch etliche kleine Jollen und bilden durch die Fischerei ein Netzwerk an Lebensmittelversorgung, Handel und Informationsverbreitung.
- 15 km nordwestlich vom Stadtteil, im Stadtteil Albany befindet sich die ehemalige Gefängnisanlage Auckland Prison.

Klima: Das Klima ist subtropisch. Im Januar-Sommer bei 24 – 30 ° und im Juli-Winter bei 14 – 20 °.

Geschichte:

- Von den Māori wurde die Stadt Tāmaki Makaurau oder auch Äkarana genannt. Tāmaki Makaurau bedeutet „Eine junge Schönheit mit 100 Liebhabern." Wegen der damaligen Segelboote wurde Auckland auch „City of Sails" genannt.
- 1350 wurde der Ort von den Māori besiedelt. Die Landwirtschaft erblühte und die Naturhäfen erleichterten die Fischerei.
- Durch die Europäer kamen die zwei Stämme der Māori gegeneinander in einen bewaffneten Konflikt. Dadurch und durch die von Europäern eingeschleppten Pocken und Tuberkulose wurde die Zahl der Māori massiv reduziert.
- 1840 taufte der Gouverneur Hobson die Stadt zu Ehren eines Lord Auckland.
- Im 19. Jh. entwickelte sich Auckland zu einem wirtschaftlichen Zentrum des Landes. Die Gummi-Gewinnung wurde ein wichtiger Wirtschaftssektor.
- 1900 wurde Auckland die größte Stadt.
- Auckland war vor der Katastrophe die größte Stadt mit 1,4 Millionen Menschen.
- Auckland steht unter dem Einfluss des Pazifischen Feuerrings. Während der Katastrophe wurde die Stadt durch Erdbeben stark zerstört. Die riesige Kuppel des früheren Sky Towers liegt zerstört in der Mitte der Stadt.
- Im Südöstlichen Stadtteil Devonport befand sich die Royal New Zealand Navy. Während der Katastrophe hatte die Navy der alten Regierung damit zu tun, kriegerische Akte durch Raubterroristen abzuwehren.
- Während der Katastrophe gelang es den Insassen des Auckland Prison die Kontrolle über das Gefängnis zu gewinnen und danach auch über den Stadtteil Albany.
- Durch den Zusammenbruch des Finanzwesens, den Erdbeben und die folgenden radikalisierten Banden konnte sich Auckland nicht erholen und brach in sich zusammen.

Bewohner: Jafa

- In Auckland leben noch ungefähr 140.000 Einwohner.
- Die Bevölkerung von Auckland wird als Jafa bezeichnet. Dieser Begriff war eine frühere Bezeichnung der Landbevölkerung gegen die Stadtmenschen und bedeutete „Just Another Fucking (oder Friendly) Aucklander".
- Von den Jafa sind ca. 60 % Europäer, 20 % Asiaten, 15 % Pazifische und 10 % Māori.
- Die Religionslosigkeit liegt bei 50 %. Die übrigen europäisch geprägten Menschen sind christlich geprägt. Es gibt auch fundamentalistisch-charismatische Gruppierungen in Auckland.
- Auckland wird von einem skrupellosen Gouverneur geführt. Er führt eine kriminelle Vereinigung freier militanter Anhänger, die in der Stadt plündern, Schutzgelder eintreiben und erhöhte Zölle an den Eingängen der Stadt einkassieren. Angeblich würde er sich mit den alten Banknoten aus den Banken der Stadt täglich den Arsch abwischen. Er gilt außerdem als charismatisch und ist ein fundamentaler Christ, der sich in seiner Rolle als Auserwählter Gottes sieht.
- In Auckland wird vorwiegend mit Naturalien gehandelt. Das ist vom derzeitigen Gouverneur auch so gewollt, der darin eine positive Rückkehr zum christlichen Kommunismus sieht. Das System stellt die Bewohner vor großen Herausforderungen und das System droht jederzeit zusammenzubrechen. Einige Bewohner verwenden unter der Hand die Goldmünzwährung Wai aus Waikato, was von der Regierung Aucklands allerdings verboten ist.

- In Auckland haben sich nach der Katastrophe überlebende Wissenschaftler aus den großen Pharmakonzernen Bayer, Johnson & Johnson, AstraZeneca und Thermo Fisher Scientific zusammengeschlossen, um unter widrigen Bedingungen nötige Arzneistoffe herzustellen, z. B. auch Morphin. Der skrupellose und christlich-fundamentalistische Gouverneur übt aber die Kontrolle über den Handel aus.
- Die Jafa führen wirtschaftlich Geschäfte mit den nördlich gelegenen Bewohnern von Whangarei.
- Die Jafa verwenden, wie einst in der Kolonialzeit, Brieftauben als Boten. In Auckland befinden sich die Nistplätze. Die Tauben werden mit auf Reisen genommen und werden dann dort mit Briefen versehen, die sie über viele km nach Auckland bringen.
- Die Jafa sind in Besitz der früheren Navy-Anlage von Devonport. Hier lagern noch ausreichend viele Militärwaffen und es existieren noch funktionsfähige Militärschiffe. Das ist einer der Gründe, warum es sich niemand traut, die Jafa-Regierung anzugreifen oder zu stürzen. Aus dem Waffenlager werden immer mal wieder Waffen entwendet.

Wareware:
- Die Wareware („Vergessene") sind Menschen, die sich in den Häusern niedergelassen haben und um ihr Überleben kämpfen. Viele von ihnen sind drogensüchtig.

Undergrounds:
- Als Undergrounds werden die Tuatahi bezeichnet, die in den Abwasserkanälen und S-Bahnschächten der Stadt leben. Nachts kommen sie an die Oberfläche und plündern und greifen Menschen an, die sich im Freien noch aufhalten.

MC Rebels:
- Die Rebels sind Mitglieder eines MC (Motorradclub), der die Straßen der Nordinsel beherrscht. Sie bieten ihren Diensten den Jafa an, wenn sie Holz befördern. In Auckland haben die Rebels den Chapter Auckland und werden von den Jafa beherbergt.

Sailer:
- Die Sailer sind freie Händler, Fischer, Beförderer und Informanten auf den kleinen Segelbooten in der Harbour.

Fo Guang Shan:
- Die asiatisch geprägten Menschen besitzen in Auckland den Fo Guang Shan Buddhist Temple. Diese Buddhisten üben auf Auckland einen starken politischen Einfluss aus. Unter ihnen gibt es eine geheime Kriegergilde, die Fo Guang Shan-Krieger.

Paremoremo's:

- Paremoremo war der Spitzname des Auckland Prison. Die ehemaligen Insassen haben die Kontrolle über das Gefängnis und über den Stadtteil Albany erlangt. Das Gefängnis nutzen sie als ihr sicheres Staatsgebäude.
- Das Gefängnis galt schon vor der Katastrophe als wenig sicher und die Gefängnisleitung beugte sich den Forderungen der Insassen, um den Frieden zu bewahren.
- In Albany leben noch ca. 300 Menschen und ca. 70 ehemalige Straftäter aus dem Gefängnis. Die Bewohner beugen sich der Macht der Paremoremo's.
- Die ehemaligen Straftäter konsumieren Drogen.
- Zu den ehemaligen Straftätern gehören Vergewaltiger, Kindervergewaltiger und Mörder. Zu den gefährlichsten Straftätern gehören Graeme Burton (Mord), William Dwane (Mord) und Joseph Thompson (Serienvergewaltiger).
- Wer derzeit dort das Sagen hat, ist ungeklärt.